



# *Deutsch-Israelischer Freundeskreis Neuwied e.V.*

Deutsch-Israelischer Freundeskreis Neuwied • Engerser Landstr. 17 • 56564 Neuwied

An die Mitglieder  
des Deutsch-Israelischen  
Freundeskreises Neuwied e.V.  
und Interessierte

Engerser Landstr. 17, 56564 Neuwied  
im Hause der Stadtverwaltung  
Telefon: 0 26 31 / 802 140  
E-Mail: kontakt@dif-neuwied.de  
URL: www.dif-neuwied.de  
Bankkonto:  
Sparkasse Neuwied  
IBAN: DE71 5745 0120 0000 0707 97  
BIC: MALADE51NWD

Datum 04.10.2021

## **EINLADUNG**

zur

### **Mitgliederversammlung**

**am Freitag, dem 22. Oktober 2021, um 18.00 Uhr**

**im Gemeindehaus der Marktkirche**

(Gäste sind herzlich willkommen!)

### **TAGESORDNUNG:**

- TOP 1:** Geschäftsbericht des Vorsitzenden
- TOP 2:** Kassenbericht der Kassenwartin
- TOP 3:** Diskussion der Berichte
- TOP 4:** Wahl eines Versammlungsleiters / einer Versammlungsleiterin
- TOP 5:** Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 6:** Entlastung des Vorstands
- TOP 7:** Neuwahl des Vorstandes
  - 7.1: Wahl des Vorsitzenden
  - 7.2: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
  - 7.3: Wahl der Schatzmeisterin
  - 7.4: Wahl der Geschäftsführenden
  - 7.5: Wahl der Beisitzenden
- TOP 8:** Wahl zweier Rechnungsprüfer/-innen
- TOP 9:** **Vortrag von Joachim Hennig** (Beginn ca. 19.30 Uhr)  
„Verfolgung und Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Neuwied und Umgebung“ (siehe umseitige Einladung)

Mit freundlichen Grüßen

(Werner Zupp)  
Vorsitzender

(Walter Seffrin)  
Stv. Vorsitzender

# **EINLADUNG**

**zum Vortrag**

***„Verfolgung und Widerstand gegen den Nationalsozialismus  
in Neuwied und Umgebung“***

**von Joachim Hennig**

Aus Anlass der ersten Deportationen von Juden aus dem „Altreich“ nach dem Osten Mitte Oktober 1941, also vor 80 Jahren, schildert der Vortrag die Verfolgung und den Widerstand in Neuwied und Umgebung. Getreu dem Motto „Nicht irgendwo, sondern hier bei uns“ präsentiert der Referent mit PowerPoint Prozesse und Biografien von Opfern des Nationalsozialismus aus Neuwied und Umgebung: den Juden, Kommunisten, Schriftsteller und Weltbürger Friedrich Wolf, den Prozess wegen Hochverrats gegen Kommunisten, den Neuwieder Sparkassenprozess gegen Eduard Verhülsdonk u.a., Biografien von Neuwieder Zeugen Jehovas, Pater Josef Kentenich und anderer „Schönstätter“, die jugendlichen Widerstandskämpfer Willi Lohner und Hans-Clemens Weiler, den polnischen Zwangsarbeiter Franciszek Matczak aus Neuwied-Engers, Lina Lindemann von der Burg Namedy, „Sippenhäftling“ nach ihrem Ehemann General der Artillerie Fritz Lindemann, und die Eheleute Peter und Käthe Mohr aus Neuwied-Irlich, „Sippenhäftlinge“ nach dem christlichen Gewerkschafter Jakob Kaiser, u.a.m.

Der Referent ist Richter am Oberverwaltungsgericht a.D., Autor mehrerer Bücher zur juristischen Zeitgeschichte und zur Gedenkarbeit sowie engagiert im Förderverein Mahnmahl Koblenz und in Gremien zur Gedenkarbeit in Rheinland- Pfalz.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Einladung an interessierte Menschen weitergeben, denn Gäste sind uns herzlich willkommen.**